

Frau Schäfer unterrichtet meinen Sohn seit 3 Jahren in den Fächern Latein, Deutsch und Englisch. Um die besondere Leistung von Frau Schäfer hervorheben zu können, möchte ich die bisher ungewöhnliche Schullaufbahn meines Sohnes beschreiben.

Mein Sohn ging auf die Montessori-Grundschule Gilbachstrasse, Köln, wo er in der dritten Klasse unter einer Sprachverzögerung und Rechtschreibschwäche seelisch so litt, dass ich beschloss, professionelle Hilfe einzuholen.

Wir gingen zu einem Kölner Kinderpsychiater. Nach mehreren Testphasen wurde mein Sohn als sprach- und entwicklungsverzögert beschrieben, seine Intelligenz läge im unterdurchschnittlichen Bereich! Uns wurde geraten die Schule zu wechseln, eine Sonderschule zu wählen um seine seelischen Symptome zu heilen. Den intellektuellen Anforderungen einer normalen Schule könne er nicht gerecht werden, selbst die Hauptschule wurde zu diesem Zeitpunkt für die weitere Zukunft in Frage gestellt!

Nach einigen Recherchen und inoffiziellen Probetagen an einer Kölner Sonderschule, beschloss ich aus tiefstem Instinkt heraus diese schockierende Arztdiagnose zu ignorieren, mein Sohn ging weiter in seine Grundschule und machte schon kurze Zeit später riesige Entwicklungsschritte im sprachlichen Bereich ( auch ihm saß der Schock tief!).

In der vierten Klasse bekam mein Sohn von seinem Klassenlehrer eine explizite Gesamtschulempfehlung, er sah ihn auf lange Sicht als Abiturient, empfahl aber, ihn nicht dem Druck der gymnasialen Unterstufe auszusetzen, der zu diesem Zeitpunkt bereits erheblich war und er möglicherweise seelisch wieder einbrechen könnte.

Immer noch blass die Arztdiagnose und seinen Rat im Hinterkopf, mein Sohn könnte, trotz seelischer Erholung, intellektuell leicht überfordert sein, ging er auf die Gesamtschule Köln-Zollstock. Schnell schon sprachen mich die Lehrer auf seinen besonderen Witz und seine Pffiffigkeit an, sein Zeugnisdurchschnitt lag ab der 5. Klasse stabil bei 1,3!

Trotz dieser sehr zufrieden stellenden Situation, gewann ich den Eindruck, das mein Sohn die Schule wechseln sollte. Er begann sich zu langweilen, der Schulstoff fiel ihm sehr leicht!

Schnell entschied ich in den Weihnachtsferien ein Gespräch mit dem Direktor des Königin-Luise-Gymnasium zu führen, denn auf dem Gymnasium wurde die zweite Fremdsprache bereits ab der 6.Klasse angeboten, wenn überhaupt möglich, musste der Wechsel also flott geschehen.

Mein Sohn bekam für die Zeit ab Aschermittwoch, das letzte Drittel der 6. Klasse einen Platz auf dieser Schule. Man hielt uns für sehr mutig, ein Wechsel vom unteren ins höhere System sozusagen schon kritisch genug, aber dann noch ein  $\frac{3}{4}$  Jahr Latein nachholen, wie sollte das denn gehen? Wir waren vorbereitet auf einen Abfall des Zeugnisdurchschnittes um ganze 2 Noten, dies war allgemeine Erfahrung.

Zwingend brauchte mein Sohn professionelle Unterstützung beim Nachholen nicht erlernter Themenkomplexe in Deutsch, Mathematik, Englisch, vor allem aber, bei der Bewältigung des Stoffes eines  $\frac{3}{4}$  Jahres Latein. So kamen wir zu Frau Schäfer!

Frau Schäfer konnte sich aus zeitlichen Gründen erst in den Osterferien meinem Sohn widmen. Sie begegnete ihm vorurteilsfrei und enthusiastisch. Mit viel Freude und Esprit brachte sie meinem Sohn den unglaublich zu erlernbaren Stoff bei, ihre eigene Begeisterung für die alte Sprache ließ meinen Sohn jede Blockade vergessen. So stiegen die beiden ein, arbeiteten 3 Wochen intensiv und die erste korrigierte Klassenarbeit war schon eine 2, die zweite eine 1, der Lateinlehrer höchst erstaunt. Schon im ersten Halbjahr der 7. Klasse hatte mein Sohn auf dem Zeugnis in Latein eine eins.

Ähnliches erlebten wir in den weiteren Fächern!

Ich danke Frau Schäfer und Ihrem Team aus tiefstem Herzen für ihre spontane Bereitschaft, sich, in unserem doch sehr speziellen Fall, so intensiv mit dem Aufholen von Lücken zu widmen. Ihre pädagogische Führung war hoch motivierend und inspirierend zugleich. Mein Sohn ging und geht immer noch gerne in ihr Lernzentrum.

Sein Notendurchschnitt liegt nun bei 1,8.

Familie Marx